Körnerfuttererbsen

Hinweise zur Sortenwahl im ökologischen Anbau 2025

SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

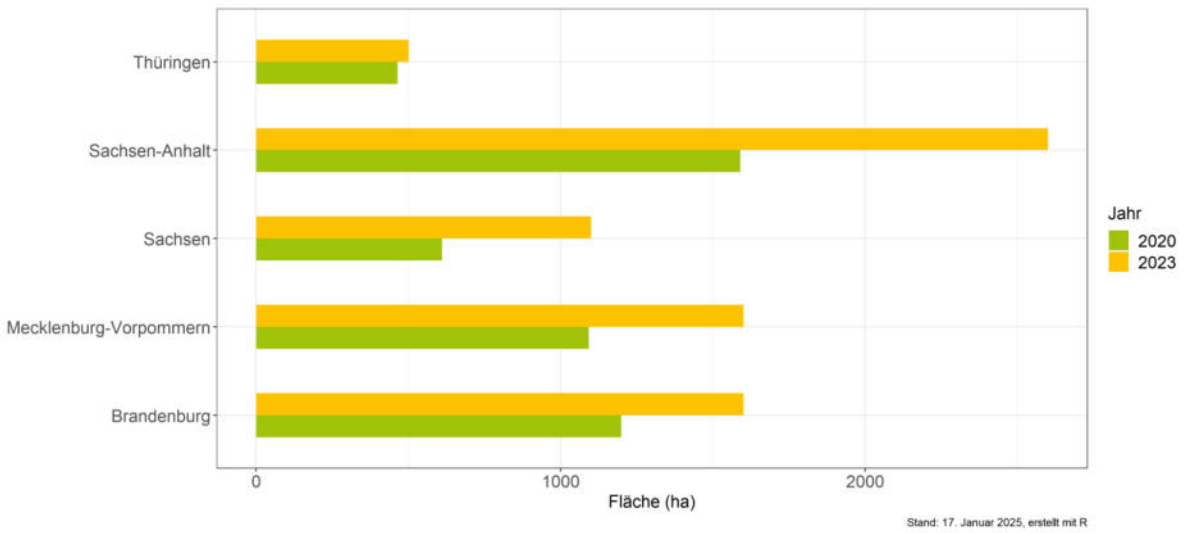
Empfehlungssorten für die Aussaat 2025

Löß- Standorte	Astronaute, Greenway, Kameleon, Orchestra

Allgemeines

Die Erbse ist ein wichtiges Fruchtfolgeglied im Ökolandbau. In den neuen Bundesländern ist die Anbaufläche in den letzten Jahren signifikant von knapp 5.000 ha im Jahr 2020 auf 7.400 ha im Jahr 2023 gestiegen. Hauptanbaugebiet ist Sachsen-Anhalt (Abbildung).

Abbildung: Entwicklung der Anbaufläche für Erbsen öko in den Neuen Bundesländern



Quelle: DESTATIS 2024: Landwirtschaftszählung, Haupterhebung, 10.01.2025

Für reine Ackerbaubetriebe stehen neben der Vermarktung der Erbse vor allem Fruchtfolgeaspekte im Vordergrund. Wegen der Fähigkeit Stickstoff zu fixieren, sind die Vorfruchtansprüche gering und die Vorfruchtwirkung gut. Für tierhaltende Betriebe ist der Rohprotein-Gehalt (RP-Gehalt) bei innerbetrieblicher Verwertung ein weiteres wichtiges Kriterium. Zudem ist die Tausendkornmasse (TKM) im Hinblick auf die Saatgutkosten von Bedeutung. Körnererbsen weisen eine gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Standortbedingungen auf. Lediglich Standorte mit Bodenverdichtungen und Staunässe sowie Felder mit hohem Steinbesatz sind ungeeignet.

Die Aussaat wird meist im üblichen Getreideabstand vorgenommen. Aber auch die Aussaat mit einem Einzelkornsägerät oder weitem Reihenabstand ist möglich. Bei Einzelkornsaat sind die bessere Tiefenführung und Standraumverteilung vorteilhaft. Zudem ermöglichen die weiten Reihen den Einsatz von Hackgeräten. Nach der Aussaat ist ein Anwalzen ratsam, bei leichten, klutigen oder steinigen Böden ist dies sogar unerlässlich.

Neben der Witterung und den Bodenverhältnissen beeinflusst der Besatz an Beikraut das Druschergebnis erheblich. Die Erbse ist auf Grund schwacher Konkurrenzkraft gegenüber Verunkrautung besonders anfällig, weshalb die Unkrautregulierung ein entscheidender Faktor für einen erfolgreichen Anbau ist. Vor der Aussaat ermöglicht eine vorgezogene flache Saatbettbereitung das Auflaufen von Samenunkräutern, die dann durch die Bestellung beseitigt werden. Danach ist ein- oder zweimaliges Blindstriegeln notwendig. Nach dem Auflaufen ist der Striegel erst ab handhohem Bestand wieder einsetzbar.

Da die Unkrautunterdrückung und Druschfähigkeit im Vordergrund stehen, kommen langwüchsige und standfeste Sorten zum Einsatz. Einige Erbsensorten weisen eine geringe Lagerneigung bei gleichzeitig höherer Pflanzenlänge auf, so dass sich über eine größere

Bestandeshöhe vor Ernte eine verbesserte Druschfähigkeit ergibt. In den Öko-Sortenversuchen liegt der Unterschied zwischen den geprüften Sorten bei der Bestandeshöhe vor Ernte meistens bei ca. 10 cm.

Die Erbse ist eine sensible Ackerfrucht und erfordert viel Know-how, Fingerspitzengefühl und auch etwas Glück. Die Praxis weist über die Jahre stark schwankende Erträge auf.

Beschreibung der Sorten

In den letzten Jahren wurden einige neue Sorten der Körnerfuttererbse in Deutschland zugelassen. Die aktuelle Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes weist 18 Sorten mit einer deutschen Zulassung und zwei weitere Sorten mit einer EU-Zulassung aus. Diese 20 Sorten sind alle halbblattlos, d.h., sie bilden Ranken aus, die sich im Bestand mit denen der Nachbarpflanzen verschlingen und dadurch die Neigung zu Lager verringern.

Astronaute ist eine ältere und bewährte Sorte. Sie wird zur Aussaat im Frühjahr 2025 im Anbaugebiet Löß empfohlen und überzeugt mit durchschnittlichen Kornerträgen bei durchschnittlichem Rohproteingehalt (RP-Gehalt). Die Sorte bildet kleinere Körner aus.

Batist ist eine Zulassung aus dem Jahr 2022. Im zweiten Prüfungsjahr schnitt sie in Kornertrag wieder überdurchschnittlich ab. Ihr RP-Gehalt ist der niedrigste des Prüfsortiments, wodurch der RP-Ertrag durchschnittlich ist. Die Körner sind durchschnittlich groß.

Bellanos erreicht im dritten Prüfjahr nicht mehr das Ertragsmittel der Bezugsbasis. Die Sorte hat die niedrigste TKM des Prüfsortiments und erreicht im RP-Gehalt nicht das Mittel der Bezugsbasis. Sie bildet höhere Bestände aus und hat dadurch Vorteile bei der Unkrautunterdrückung.

Greenway ist eine EU-Sorte und wird zur Aussaat 2025 im Anbaugebiet Löß empfohlen. Sie ist die einzige Sorte mit grünem Korn im Sortiment und punktet nach mehrjähriger Prüfung mit durchschnittlichen Leistungen im Kornertrag. Die Körner sind groß mit einem unterdurchschnittlichem RP-Gehalt. Die Sorte ist länger im Wuchs und hat damit Vorteile bei der Unkrautunterdrückung.

Iconic ist eine Zulassung aus dem Jahr 2022. Die Sorte bestätigt im zweiten Prüfjahr die hohen Kornerträge aus dem ersten Prüfjahr. Trotz geringerer RP-Gehalte in den mittelgroßen Körnern erreicht Iconic einen überdurchschnittlichen RP-Ertrag.

Kameleon ist eine Empfehlungssorte für die Aussaat im Frühjahr 2025. Sie punktet durch eine ausgewogene Kombination aus hervorragendem Korn- und RP-Ertrag. Die mittelgroßen Körner haben einen durchschnittlichen RP-Ertrag.

Karpate ist eine EU-Sorte. Sie zeigte im zweiten Jahr im LSV wiederholt einen überdurchschnittlichen Kornertrag. Aufgrund des geringeren RP-Gehaltes in den mittlelgroßen Körnern erreicht sie im RP-Ertrag nicht die hohen Werte von Kameleon.

Orchestra ist eine Empfehlungssorte. Bei knapp unterdurchschnittlichen Kornerträgen überzeugt sie mit den höchsten RP-Gehalten im Prüfsortiment, wodurch sie durchschnittliche RP-Erträge liefert. Ihre Körner sind leicht überdurchschnittlich groß.

Protin erreicht nach drei Prüfjahren nicht das durchschnittliche Ertragsniveau im LSV. Trotz hoher RP-Gehalte in den großen Körnern bleiben die RP-Erträge unterdurchschnittlich.

Symbios bestätigt im zweiten Prüfjahr die überdurchschnittlichen Kornerträge aus den ersten Prüfjahr. Durch etwas geringere RP-Gehalte in den kleinen Körnern bleibt der RP-Ertrag durchschnittlich.

LSV Körnerfuttererbsen Ökolandbau 2022 – 2024 auf Löß-Standorten
Kornertrag und Kornqualität

	Kornertrag rel.	RP-Ertrag rel.	RP-Gehalt (%)	TKM in g
dreijährige Prüfergebnisse 2022 - 2024				
Anzahl Vers.	6	5	5	5
BB in dt/ha	**25,9**	**5,4**	**21,0**	**224**
Astronaute	100	98	20,5	207
Orchestra	99	102	21,8	229
Kameleon	106	104	20,7	216
Greenway	100		20,3[1)]	235[1)]
Bellanos	102		20,4[1)]	192[1)]
Protin	93	96	21,1	244
zweijährige Prüfergebnisse 2023 - 2024				
Anzahl Vers.	4	3	3	3
BB in dt/ha	**27,5**	**5,9**	**21,3**	**221**
Symbios	105	101	20,8	223
Karpate	107	100	20,2	220
Iconic	110	104	20,6	222
Batist	106	100	20,1	225

BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes), [1)] ein Prüfort weniger

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Dr. Jana Fritzsch
Telefon: 03471-334 220
Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
http://www.llg.sachsen-anhalt.de

Bildnachweis: LLG
Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.
Redaktionsschluss: 20.01.2025